

Beginn der Sitzung: 14:15 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Anwesende: s. Beiblätter

Frau Haffner begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und dabei insbesondere Frau Kufner-Schmitt als neugewähltes AS-Mitglied sowie Herrn Frank als nachgerücktes AS-Mitglied und eröffnet die Sitzung.

TOP 0 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorliegend festgestellt.

Nichtöffentlicher Teil**Öffentlicher Teil****TOP 3 Genehmigung des Protokolls der 236. o. Sitzung des Akademischen Senats
am 10.10.2011**

Ohne Aussprache fasst der Akademische Senat den

Beschluss 747/11

Das Protokoll der 236. o. Sitzung des Akademischen Senats am 10.10.2011 wird genehmigt.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 20

Abstimmungsergebnis: 20 : 0 : 0

Der Akademische Senat hat das Protokoll einstimmig genehmigt.

**TOP 4 Informationen durch die Hochschulleitung und die Vorsitzende
- Berichte und Fragen -**

Zunächst entschuldigt Frau Haffner Herrn Heine, der an der heutigen Sitzung der HRK-Fachhochschulen teilnimmt.

Herr Knaut berichtet,

- dass die HTW in Person von Herrn Heßling, FB 4, im Verbund mit der Helmholtz-Gemeinschaft und fünf Universitäten einen Forschungsantrag zum Thema „Large Scale Data Management and Analysis“ bewilligt bekommen hat.
- über den in den letzten Jahren erfolgten Flächenzuwachs am Campus Wilhelminenhof.
- über den Anstieg des Drittmittelpersonals in den letzten Jahren auf ca. 100 Beschäftigte.
- über die mit den Universitäten Helsinki, Gdansk und Moskau angestrebten Vertiefungen von Kooperationen.

Herr Semlinger berichtet über

- eine vom VDI zum Thema Bachelorausbildung durchgeführte Podiumsdiskussion unter Moderation einer Vertreterin des Handelsblattes. Mitwirkende waren neben ihm Vertreter des Wissenschaftsrates, des VDI sowie einige Industrievertreter.
- die bis zum Mai 2012 aufgrund des neuen Berliner Hochschulgesetzes zu konzipierende integrierte Studien- und Prüfungsordnung der HTW. Diese Ordnung bringt für die Zukunft den Vorteil mit sich, dass die jeweiligen Ordnungen der Fachbereiche bzw. Studiengänge von der Hochschule und nicht mehr von der Senatsverwaltung beschlossen werden. Herr Kulka weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass eine ausführliche hochschulinterne Diskussion über ein etwaiges neues Studienmodell geführt werden muss.

Herr Becker informiert über

- den von der HTW gewonnenen „Landesintegrationspreis für den besten öffentlichen Arbeitgeber des Landes Berlin“.
- seine in Vertretung von Herrn Knaut wahrgenommene Mitwirkung in der Wettbewerbspreis-Kommission „Kunst am Bau“. Die Sieger des Wettbewerbs sind im Nebenraum G 007 zur Ansicht ausgestellt. Herr Becker wird bei Bedarf nach der AS-Sitzung die einzelnen Preise näher erläutern.

Frau Weber-Wulff erkundigt sich unter Hinweis auf eine entsprechende Information von Herrn Heine, ob es zutrifft, dass auf den HTW Webseiten künftig Werbung geschaltet werden soll. Herr Becker führt aus, dass in der letzten Sitzung des Koordinierungskreises im Sommersemester diese Thematik bereits erörtert worden ist und dabei darauf hingewiesen wurde, dass die Hochschulen Berlins dieses bereits praktizieren. Die HTW hat dazu einen Rahmenvertrag abgeschlossen, der die Werbemöglichkeit dahingehend einschränkt, dass die HTW im Einzelfall die Werbeplatzierung ablehnen kann. Derzeit läuft eine Erprobungsphase, die seitens der HTW jederzeit abgebrochen werden kann.

Herr Kulka berichtet von der Bundesdekanekonferenz der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten, in der diesbezüglich keine Bedenken geäußert wurden.

TOP 5 Berichte der FNK und der KSL

Herr Bremer berichtet als Vorsitzender der FNK.
Der Bericht ist als Anlage Bestandteil des Protokolls.

Frau Bittrich berichtet als Vorsitzende der KSL. Sie weist darauf hin, dass die gegenwärtige Arbeit der KSL durch die Neuregelungen des Berliner Hochschulgesetzes geprägt ist. Die Diskussion fokussiert sich gegenwärtig auf die Struktur eines neuen Studienmodells sowie die Erarbeitung einer integrierten Rahmenprüfungs- und Studienordnung.

Der Bericht ist als Anlage Bestandteil des Protokolls.

TOP 6 Vorschlag für die Zweckbestimmung einer S-Professur für das Fachgebiet „Solarzellentechnologie“ im Studiengang Umwelttechnik/Regenerative Energien des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften I

Herr Sick erläutert die Beschlussvorlage. Herr Becker erläutert ergänzend die Rahmenvereinbarung mit dem Helmholtz-Zentrum Berlin und weist darauf hin, dass diese Professur mit W3 besoldet sein wird.

Nach einer intensiven und ausführlichen Aussprache über die Einrichtung einer sogenannten S-Professur (Sonderprofessur) fasst der Akademische Senat den nachstehenden

Beschluss 748/11

Der Akademische Senat schlägt die Zweckbestimmung einer S-Professur auf der Grundlage der entsprechenden vertraglichen Ausgestaltung zwischen der Hochschulleitung und dem Helmholtz-Zentrum Berlin für den konsekutiven BA-/MA-Studiengang Umwelttechnik/Regenerative Energien wie folgt vor:

Fachgebiet:

Solarzellentechnologie

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 20

Abstimmungsergebnis

Alle stimmberechtigten Mitglieder: 19 : 0 : 1

Der Akademische Senat hat die Vorlage bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 7 Verschiedenes

Frau Haffner gibt bekannt, dass die Unterlagen für die kommende AS-Sitzung am 31.10.2011 zunächst per Mail und gleichzeitig als Hardcopy versendet werden. Sie weist darüber hinaus auf die am 07.11.2011 nach der AS-Sitzung vorgesehene Bestellung von Herrn Bötzel zum Honorarprofessor sowie auf die am 13.12.2011 u. a. zum AS durchgeführten Wahlen hin.

Herr Busch weist darauf hin, dass er in der ersten Lesung zum Entwurf des Wirtschaftsplans 2012 in der nächsten AS-Sitzung die Aspekte „Herleitung der Einnahmen“ sowie den mittelfristigen Konsolidierungskurs diskutieren wird.

Die nächste AS-Sitzung findet am **Montag, 31.10.2011, um 14.15 Uhr** statt.

Frau Haffner dankt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und schließt die Sitzung.

gez.
Prof. Dr. Dorothee Haffner
AS-Vorsitzende

gez.
Rainer Ziesener
AS-Geschäftsstelle

Anlage 1

Bericht des Vorsitzenden der Kommission für Forschung und Nachwuchsförderung (FNK)

Informationen zur FNK finden sich unter:

http://www.htw-berlin.de/Die_HTW/Akadem_Selbstverwaltung/Akadem_Senat/FNK.html.

Beantragung von

Sach- oder Personalmitteln für Forschungsvorhaben oder künstlerische Entwicklungsvorhaben

Hauptberuflich tätiges wissenschaftliches Personal der HTW kann für Forschungsprojekte die Gewährung von Sach- und/ oder Personalmitteln beantragen. Die Sach- oder Personalmittel werden projektbezogen und befristet bereitgestellt. Der Bewilligungszeitraum beträgt in der Regel ein Jahr, er soll zwei Jahre nicht überschreiten.

Mit dem Antrag auf Gewährung von Sach- und/ oder Personalmitteln für ein Forschungsvorhaben und künstlerische Entwicklungsvorhaben ist ein Programm über die geplanten Tätigkeiten vorzulegen. Der Antrag ist gemäß der Richtlinien veröffentlicht in dem Rundschreiben 07/08 (http://www.htw-berlin.de/documents/Akad_Selbstverwaltung/FNK/R_07-08.pdf) zu erstellen. Es muss sich bei den Anträgen um ein klar umrissenes Forschungsvorhaben handeln, welches entweder zu einer Publikation führt oder als Vorbereitung für Drittmittelvorhaben (z.B. FHproFund) dient. Nicht förderungsfähig in diesem Rahmen sind Investitionsgüter, Veranstaltung/Messen, Reisekosten und Druckkostenzuschüsse.

Die maximale Förderhöhe ein Vorgaben beträgt derzeit 10.000 Euro.

Bei Anträgen über 5.000 Euro ist das Vorhaben der FNK persönlich vorzustellen.

Gewährung von Druckkostenzuschüssen

Die FNK bewilligt Druckkostenzuschüsse bis zu 1000 Euro je Publikation. Hierzu ist eine Verlagskalkulation entsprechend der DFG-Richtlinien einzureichen. Jährlich stellt die FNK hierfür 20.000 Euro bereit. Anträge sind zu den jeweiligen Antragsfristen einzureichen.

Kriterien für die Förderung von künstlerischen Entwicklungsvorhaben

Die FNK sah sich erstmals mit den Beantragung eines künstlerischen Entwicklungsvorhaben konfrontiert. Dabei wurde festgestellt, dass hierfür zur Bewertung solcher Anträge keine nachvollziehbaren Kriterien vorliegen. Ein Vorschlag soll auf der Novembersitzung diskutiert werden.

Ermäßigungen der Lehrverpflichtung für die Wahrnehmung von Aufgaben in der Forschung und Entwicklung, in künstlerischen Entwicklungsvorhaben und in der Fort- und Weiterbildung

Die FNK ist seit dem Wintersemester 2011/2012 für Anträge zur Lehrdeputatsermäßigung zuständig. Die Anträge werden weiterhin über die Fachbereiche eingereicht. Die Eingabefristen werden von den Fachbereichen festgelegt. Die Fachbereiche müssen die Anträge bis zum 30.09. an das Büro des Vizepräsidenten für Forschung eingereicht haben. Für die Freistellung (Forschungssemester) für die Wahrnehmung von Aufgaben in der Forschung und Entwicklung, in künstlerischen Entwicklungsvorhaben und in der Fort- und Weiterbildung werden auch in Zukunft die Fachbereiche zuständig sein. Die Anträge für das Sommersemester 2012 werden auf der FNK-Sondersitzung am 26.10.2011 behandelt.

Anträge auf Deputatsreduktionen für Forschungszwecke im SoSe 2012									10/18/11
Zuordnung der zu vergebenden SWS zu den Fachbereichen auf Basis des Anteil									
an der insgesamt beantragten Reduktionen bzw. des Prof-Anteils je Fachbereich									
insgesamt zu empfehlende SWS:			105						
		oder	108						
	(abhängig vom Umfang der Gewährungen für die Leitung Kompetenzzentren)								
insgesamt beantragte SWS:			161						
Gesamtzahl besetzter Professuren:			240						
	Antrags-		Empfeh-		Anzahl		Empfeh-		
	summe	in %	lung bei		Profs	in %	lung bei		
			105	108			105	108	
FB 1	44	27 %	29	29	42	18 %	18	19	
FB 2	28	17 %	18	19	46	19 %	20	21	
FB 3	31	19 %	20	21	52	22 %	23	23	
FB 4	36,5	23 %	24	24	71	30 %	31	32	
FB 5	22	14 %	14	15	29	12 %	13	13	
insgesamt	161,5	100 %	105	108	240	100 %	105	108	

FHprofUnt

Die eingegangenen Anträge werden seitens der FNK unter Zugrundelegung der Kriterien lt. der FHProfunt-Ausschreibung bewertet. Die jeweiligen Antragsteller werden im Verlauf der Sitzung gemäß dem vorgegebenen Zeitplan ihre Anträge vorstellen. Den Antragstellern ist es unbenommen, während dieser Vorstellungen an der Sitzung teilzunehmen. Insgesamt sind acht Anträge eingegangen, von denen maximal vier an den Projektträger Aif weiter zu reichen sind. Nachstehend genannte Professoren/innen haben Anträge eingereicht:

Aus dem FB 2: Prof. Fuchs-Kittowski, Prof. May und Prof. Wohlgemuth,
aus dem FB 3: Prof. Prümper und Prof. Singer,
aus dem FB 4: Prof. Fortenbacher, Prof. Sieck und Frau Prof. Siegeris

Insgesamt wurden 6 Anträge als Förderfähig eingestuft. In einer Abstimmung wurden folgende vier Anträge für das weitere Antragsverfahren empfohlen Prof. Fuchs-Kittowski, Prof. Sieck, Prof. Singer und Prof. Wohlgemuth

Anlage 2

Tätigkeitsbericht SS 11

Die Kommission für Studium und Lehre hat im Sommersemester lediglich zu zwei Terminen getagt.

Der erste Termin war der endgültigen Verabschiedung der PraxO gewidmet und wurde zur Information über voraussichtliche Änderungen im BerIHG genutzt.

In Vorbereitung auf die zu erwartenden Änderungen fand eine weitere Sitzung statt, in der Prof. Messer ein Studienkontenmodell vorgestellt hat.

Die KSL hatte sich darauf verständigt, dass durch Frau Zillmann nach endgültiger Klarheit über die Anforderungen des BerIHG in der Sommerpause ein Modell für die geforderte gemeinsame Studien- und Prüfungsordnung erstellt wird, die dann im Laufe des Semesters durch den AS beauftragt und durch die KSL ausformuliert werden soll.

Berlin, d. 24.10.2011

Petra Bittrich
Vorsitzende KSL